

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1840

34 (20.8.1840)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 34.

den 20. August 1840.

DNr. 18162.
Berichtigung.

Den Voranschlag der Gemeinde
Wbschbach betr.

Nro. 18162. In der diesseitigen, Belehrung vom
16. v. M. Nro. 15711. soll es heißen
„eine Umlage von 4 fr. per 100 fl.
„Steuerkapital von den Ausmärkern,
„und von 9 fr. von den Bürgern.“

Durlach am 19. August 1840.
Großherzogliches OberAmt.

DNr. 18059. Dem sorgfältig bearbeiteten
Voranschlag der Stadtgemeinde Durlach pro 1840
wurde die Staatsgenehmigung ertheilt und hier-
durch eine Umlage von 2 fl. 40 fr. auf den All-
mendgenuß gutgeheißen. Die städtischen Schulden
betragen noch immer 19,000 fl.

Durlach den 18. August 1840.
Großherzogliches OberAmt.

DNr. 17692. Da auf der Straße vom ehemaligen
Zollhaus bis zu dem Krapphaufe das Pflaster aufgebro-
chen, und an Herstellung der Straße gearbeitet wird,
so kann bis auf weitere Bekanntmachung, jene Stra-
ßenstrecke nicht befahren werden, es haben vielmehr alle
Fuhrwerke ihren Weg durch die neue Straße bei der
Kaserne zu nehmen.

Die Bürgermeisterämter haben dieß geeignet bekannt
zu machen.

Durlach den 12. Aug. 1840.
Großherzogliches OberAmt.

DNro. 17721. (Fahndungs-Zurück-
nahme.) Daß in der diesseitigen Verfügung vom
11. d. M. Nro. 17608. als gestohlen zur Fahn-
dung ausgeschriebene Tuch aus Jöhlingen, 60 El-
len ist beigebracht, wovon die Bürgermeisteräm-
ter benachrichtigt werden.

Durlach den 12. August 1840.
Großherzogliches OberAmt.

Dienst-Nachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich gnädig bewogen gefunden, die erledigte ka-
tholische Pfarrei Jöhlingen dem Pfarrer Donat Se-
ger von Steinmauern Oberamts Kastadt zu übertragen.

Wahl der Direktionsmitglieder bei der Cen-
tralstelle des landwirthschaftlichen Vereins.

Nro. 1566. Nach §. 43. der Statuten vom 20.
August 1838 sollen bei allen Stellen des landwirth-
schaftlichen Vereins neue Wahlen stattfinden. Die-
se sind für die Bezirks- und Kreisstellen bereits

vollzogen und es handelt sich nunmehr um die
Wahl der Mitglieder für die Direktion der Cen-
tralstelle. Zum Behuf derselben haben die — dem
diesseitigen Kreisverein unmittelbar angehörigen
Vereinsmitglieder ämterweise je einen Abgeordneten
zu dem — nach §. 13. der Statuten zu bildenden
Kreis-Ausschusse zu erwählen.

Es werden daher die — im Oberamtsbezirke
Durlach wohnhaften Mitglieder des landwirthschaft-
lichen Vereins ersucht, ihre Wahlzettel mit deutli-
cher Benennung des Wählers und des — zum Ab-
geordneten Gewählten binnen 14 Tagen an die
diesseitige Stelle einzusenden.

Karlruhe den 11. August 1840.

Die Direktion.

B o g e l m a n n.

vd. Seegmüller.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Singen. (Bekanntmachung.) Durch
den Austritt des bisherigen Gemeinderaths Philipp
Jacob Denig wurde der hiesige Bürger Jacob
K u n g m a n n durch Stimmenmehrheit als Ge-
meinderath gewählt, und unterm 7. August d. J.
Nro. 17,566. Oberamtlich verpflichtet; was hie mit
zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Singen den 18. August 1840.

Bürgermeister Amt.

Schäfer.

vd. Rathschr. Roswaag.

Königsbach. (Bekanntmachung.)
Friedrich Krayl wurde unterm 24. July d. J.
Nro. 16319., Friedrich Leins unterm 24. July
Nro. 16315. und Lammwirth Georg Adam
Fränkle unterm 7. August d. J. Nro. 17357.
als Gemeinderath Oberamtlich verpflichtet.

Königsbach den 12. August 1840.

Spielberg. (Bekanntmachung.)
Kristof Karcher und Kristian Karcher wurden
als Gemeinderathsglieder unterm 7. d. M. Nro.
17362. Oberamtlich verpflichtet.

Spielberg den 13. August 1840.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Weingarten. (Liegenschafts-Verstei-
gerung.)

Nro. 470. In Folge richterlicher Verfügung
vom 1. August d. J. Nro. 16940., werden aus
der Santmasse des verstorbenen Johann Heinrich
Veit von hier nachstehende Liegenschaften

Donnerstags den 27. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erlöset wird, als:

- 1) Eine einstöckige neuerbaute Behausung mit Scheuer, Stall und Keller unter einem Dach oben im Dorfe an der Straße nach Bretten, neben Christof Ziegler u. Joh. Heinrich Kreh Wittwe. Tax 700 fl.
- 2) 52 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker auf dem Quellberg, es. Nikolaus Ziegler, es. die Gewann. Tax 15 fl.
- 3) 29 $\frac{1}{2}$ Ruth. Weinberg am Katzenberg, es. Jakob Erkman und Adam Maier. Tax 60 fl.

Weingarten den 12. August 1840.

Bürgermeisteramt.

Kanzler.

vd. Keller, Rathschreibr.

Weingarten. [Liegenschafts-
Versteigerung.]

Nro. 471. Dem hiesigen Bürger und Milchhändler Heinrich Gress werden in Folge richterlicher Verfügung vom 14. v. M. Nro. 14754. nachstehende Liegenschaften

Donnerstags den 27. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

- 1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung und zwar der obere Stock nebst Stall und Keller, samt Hofraittheil in der Mittemühlgasse, neben Johann Jakob Ziegler, ands. die Gasse und Bach.
Acker.
- 2) 1 Brtl. 8 $\frac{1}{2}$ Ruth. im Dypenloch, neben Anton Schöffler und Rain.
- 3) 36 Ruth. in Steigleitern, neben Matheus Kaufmann und Georg Hartman.
- 4) 34 Ruth. auf dem Quellberg, neben Ferdinand Neuter und Galthof.
- 5) 1 Brtl. 1 $\frac{1}{2}$ Ruth. auf dem Bild, neben Franz Keller und Peter Gress.
- 6) 1 Brtl. 2 Ruth. am Pfadberg, neben Peter Gress und Weg.
- 7) 1 Brtl. 24 Ruth. in Steinlannen, neben Georg Koch und Adam Nau.
- 8) 1 Brtl. im Weidenthal, neben Friedrich Schempf und Peter Gress.
- 9) 1 Brtl. 8 Ruth. am Eisberg, neben Jakob Härter und Zacharias Holzmüller.

Weingarten den 12. August 1840.

Bürgermeisteramt.

Kanzler.

vd. Keller, Rathschreibr.

In Folge richterlicher Verfügung vom 22. d. M. Nro. 16166., werden aus der Gantmasse des + Weingärtners Adam Rittershofer von hier nachstehende Liegenschaften

Montag den 24. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird, als:

1. Die Hälfte an einer 2stöckigen Behausung in der Keltergasse, nebst gemeinschaftlicher Hofraitthe, besonderer Stallung und Heuboden und Garten, neben Philipp Uffelmann, jung Georg Friedrich Kleiber und alt Karl Bull. Tax 1000 fl.

2. 1 Brtl. 3 $\frac{1}{2}$ Ruth. Weinberg im Michäus am Thurnberg, neben jung Leonhard Rittershofer und Kupferschmidt Becker. Tax 80 fl.

3. 1 Brtl. im untern Krennig, neben Philipp Weigel und Karl Klenert. Tax 75 fl.

Durlach den 27. July 1840.

Bürgermeisteramt.

Sur.

vd. Ch. Nau.

Aus der Verlassenschaftsmasse des + Sigmund Friedrich Bossert von hier, werden nachstehende Liegenschaften

Montag den 24. d. M.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

1) Häuser und Gebäud.

Eine 2stöckige Behausung samt Stallung in der Jägergasse, neben Wilh. Seyer und Gottfr. Wai- gel, vornen Jägergasse hinten Stadtmauer. Tax 650 fl.

2) Acker.

Ein Brtl. im Lerchenberg, neben sich selbst und Georg Adam Knappschneider. Tax 40 fl.

KartoffelAnblum 5 fl. 45 fr.

Ein Brtl. auf'm Lerchenberg, neben sich selbst und Jagencier Ullmers Wtb. Tax 40 fl.

3) Wiesen.

Ein Brtl. 19 $\frac{1}{2}$ Ruth. auf der Hub, neben Gemeinderath Zachmann und Weg. Tax 200 fl.

4) Weinberg.

Ein Brtl. 10 Ruth. am Thurnberg, neben Jakob Wächter und Magd. Leber. Tax 100 fl.

Ein Brtl. 6 Ruth. im Geigersberg, neben Haf- ner Frohmüller und Blumenwirth Steinmez. Tax 125 fl.

Durlach den 4. August 1840.

Bürgermeisteramt.

Sur.

vd. Ch. Nau.

Privat: Nachrichten.

„Elisabeth Bolone, wohnhaft bei Frau Kaufmann Dumbert in der Kronengasse in Durlach, zeigt einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum hiermit an, daß sie Blumen-Bouquete für Leichen und sonstigen Gebrauch verfertigt und empfiehlt sich hierin einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum.“

Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich hier als Schneidermeister und Kappenmacher etablirt hat, und empfiehlt sich mit aller Sorten Civil- und Militair-Kappen wie auch in der Schneiderarbeit auf das billigste zu bedienen, und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist unweit dem Zehninger Hof in Durlach.

Mathias Ulmer,
Schneidermeister und Kappenmacher.

Bei dem Unterzeichneten sind 6 Stark in Eisen gebundene Velfässer von 8 — 9 Etr., um billigen Preis zu haben.

E. W. Eisenlohr.

„Unterschiedener zeigt hiemit an, daß bei ihm aufabrizirte naturfarbige Noß-Haare um billigen Preis zu haben sind.“

Jacob Heinrich Peußler,
Sailer.

Das Färber Bauer'sche Haus in der Herrenstraße ist aus freier Hand zu verkaufen oder der untere Stock zu vermietthen welcher auf den 23. Oktober bezogen werden kann. — Die allenfallsigen Liebhaber hiezu, können sich an die Wittve Bauer wenden, welche nähere Auskunft zu ertheilen, bereit ist.

In der Hauptstraße u. schönsten Lage der Stadt ist eine Wohnung bestehend in sechs hübsch tapezirten Zimmern wovon fünf heizbar sind, mit einem angenehmen Gärtchen am Hause und Küche, Keller, Holzplatz, Waschkhaus und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermietthen und kann bis 23. Oktober bezogen werden. — Die Liebhaber hiezu, können das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

Bei Herrn Bäckermeister Rindler, der Kaserne gegenüber, ist ein Logis zu vermietthen, und kann sogleich oder bis den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere im Hause selbst.

Aus der Almosen-Casse in Grönmwetterbach werden gegen gerichtliche Versicherung zu 4 ½ Procent 175 fl. ausgeliehen und können bis auf den 20. September 1840 daselbst erhoben werden bei

Almosenpfleger Hoyer.

400 fl. können sogleich im Ganzen, oder auch getheilt ausgeliehen werden, wo? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Nachricht
an die
Iöblichen Bürgermeisterämter.

Das Register über die zur Fahndung ausgeschriebenen Personen in den Fahndungsblättern in Oktav, ist zu haben bei Buchbinder Seufert auf Auftrag des Steindrucker Wahl in Aue.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

Getraut

am 16. August: Johann Karnberger, hiesiger Bürger und Tagelöhner von Wöschbach und Katharine Magdalene Müller von hier.

Verheiratet

am 6. August: Sophie Barbare — Vater Johann Friedrich Weiler, Bürger und Weingärtner.

Strophen auf Johann Gutenberg, bei Begehung der vierten Säcularfeier der von ihm erfundenen Buchdruckerkunst zu Karlsruhe, am 24. Juny 1840.

Gedruckt im Rathhaussaale.

(Geschenkgabe am Gutenbergfeste zu Karlsruhe am 24. Juny 1840.)

Wer sich die Bahn zum hellen Licht
Der Wahrheit durch das Dunkel bricht,
Wer aus dem Staub zur höchsten Stufe
Des Ruhms den Weg sich selber schuf:
Der Name dessen lebet fort,
Sein Lob erschallt an jedem Ort.

Doch, wessen göttlicher Verstand
Die segenreiche Quelle fand,
Daraus die ganze weite Welt
Des Geistes Labetrunk erhält:
Stirbt nimmermehr, er lebet und steht
So lang der Odem Gottes weht.

So auch des heut'gen Tages Held:
Von ein' zum andern End' der Welt
Steigt für den großen edlen Mann
Des Volkes Jubel himmelan.
Was er gethan vergehet nicht,
Bleibt ewig wie der Sonne Licht.

Sein Werk begann mit Gottes Wort,
Er schloß uns auf des Hellen Pfört'
Er sandte aus des Lichtes Strahl
Hin in die Welt und überall,
Wohin es kam in seinem Lauf,
Nahm man's mit effnen Armen auf.

Der Quell, woraus das Heil und fließt,
Der Frieden in die Herzen gießt,
Die Lehre Jesu rein und wahr,
Sie liegt auf jedem Hausaltar;
Und ist gebeugt ein Christenherz,
So blickt es gläubig Himmelwärts.

Was auch der Geist aus höhern Flug
Hernieder auf die Erde trug,
Was auch die Phantasie im Schwung
Des Schönen, Herrlichen errung:
Des Meisters Werk, es macht es kund
In Windeseil' dem Erdenrund.

Was auch der Tag des Neuen bringt,
Wohin der Geist des Weisen dringt;
Was sich begibt am fernsten End'
Ob uns davon ein Weltmeer trennt:
Des Meisters Werk trägt Alles wohl
Von einem zu dem andern Vol.

Wenn Dir ein innerer Ruf ertönt,
Und sich Dein Geist nach Nahrung sehnt;
Wenn sich des Wissens heißer Drang
Dir mächtig um die Seele schlang:
Es sorgte Gutenberg dafür,
Daß Geistesnahrung werde Dir.

So ist der helle Tag genächt,
Und ausgegangen ist die Saat;
Geh hin, du Wanderer, und miß
Das heut'ge Licht zur Finsterniß,
Die einmal auf der Erde lag —
Dann jubelst du: „Jetzt ist es Tag!“

Drum sey gegrüßt du holder Tag!
kehr' schöner stets zurück und trag'
Was Gutenberg erfand, in Ruh
Noch kommenden Geschlechtern zu!
Auch ihnen schwell' Dank und Lust
Für Johann Gutenberg die Brust!

Neues wohlfeileres Brod. (July 1840.)

Mitleid, du geweihte Holbe
Menschentugend deinem Solde
Gab sich bisher manches Herz
Theilnahmenvoll bei Andern Schmerz.
Doch das Wort scheucht viele Noth:
„Neues Korn und neues Brod!“

Sah man in der Armuth Hütten
Um das Brod die Kinder bitten,
Wohlbevölkert manches Haus
Da Verdienst nicht reichte aus;
Ach es brachte viele Noth
Hier das liebe leichte Brod!

Auch viel Unbequemlichkeiten
Bracht' es noch auf andern Seiten;
Denn ein großer Brodbedarf
Strafte manchenbeutel scharf.

Nur Verlegenheit, nicht Noth
Brachte hier das leichte Brod.

Mußt' gar jüngst ein Bäcker klagen
Seinem Nachbar: „Ach! Es tragen
Von dem Laden frische Beck'
Mir die frechen Spähen weg!“ —
Ja, gar vielfach wird die Noth
Bei dem leichten theuren Brod.

Trockner Frühling, Sommerregen
Bracht' uns reichen Erntesegen;
Eilend sinkt der Früchte Preis;
Nicht mehr darben darf der Fleiß.
Armuth hört das Ziel der Noth
Durch den Ruf: „Wohlfeilers Brod!“

J. B. L.

Frucht-Preise vom 15. August 1840 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Waizen	9 fl. 30 fr.
„ „ Kernen (neuer)	9 „ 51 „
„ „ Kernen (alter)	11 „ 55 „
„ „ Korn (neues)	} 6 „ — „
„ „ Korn (altes)	
„ „ Gerste	5 „ — „
„ „ Welschkorn	10 „ — „
„ „ Haber	4 „ 32 „
„ „ Einfuhr-Summe	814 Malter.
Vorunter waren: 536 Malter neuer u. alter Kerneu.	
„ „ 3 — Korn	
„ „ 275 — Haber.	
Summe des Vorraths	835 Malter.
Verkauft wurden heute	835 Malter.
Aufgestellt blieben heute	— Malter.
Brod-Taxe.	
Ein Zweikreuzerweck soll wiegen —	Pf. 10½ Loth.
Weißbrod zu 6 fr. „ „ —	51½ —
Schwarzbrod zu 10 fr. „ „ —	3 8 —
Fleisch-Preise vom 1. August an:	
Das Pfund Mastochsenfleisch	10 fr.
„ „ Schmalfleisch	7½ „
„ „ Kalbfleisch	6½ „
„ „ Hammelfleisch	8 „
„ „ Schweinefleisch	10 „
Das Pfund Rindschmalz kostet	24 fr.
— — Schweineschmalz „	24 —
— — Butter „	20 —
Lichter (gezogene) das Pfund	22 —
— (gegossene) „ „	20 —
Seife „ „	16 —
Dosenunslitt (rohes) das Pfund	12 —
Der Centner Heu	2 fl. —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	14 —
Das Meß Holz (hartes) kostet	19 fl. —